

Technische Kunden-Information

ISO-9001/14001-zertifiziert

Asbest im Fensterkitt

Bei Gebäuden, die vor 1990 errichtet wurden, ist mit asbesthaltigem Fensterkitt zu rechnen. In mehr als 70 % der Gebäude aus den Sechziger und Siebzigerjahren des 20. Jahrhunderts wurde asbesthaltiger Leinölkitt verbaut.

Die Fakten:

- Die Asbestkonzentrationen im Kitt bewegen sich in der Regel zwischen 0,1 und 1 %.
- Leinölkitt wurden als Abdichtung zwischen Flügelrahmen und Glas aber auch als Ausgleichsschicht zwischen Rahmen und Maueranschlag eingesetzt.
- Bei Neuverglasungen und beim Rückbau solcher Fenster können Asbestfasern freigesetzt werden und die Gesundheit der Arbeitnehmenden gefährden.
- Vor Beginn der Arbeiten ist die Gefährdung durch Asbest oder andere gesundheitsgefährdende Stoffe wie polychlorierte Biphenyle (PCB), Blei oder Chlorparaffine (CP) eingehend abzuklären.
- Welche Schutzmassnahmen zu treffen sind, hängt ab von der auszuführenden Arbeit, der Methode und der Entsorgungsart.



Quelle: <http://reh-garten.de/instandsetzung-holzfluegelfenster>

Neuverglasung

- Bei Neuverglasungen hängen die notwendigen Schutzmassnahmen von der Methode zur Entfernung des Kitts und von der Anzahl zu bearbeitender Fenster ab.
- Beim Entfernen des Kitts mit Handmaschinen und Handwerkzeugen wie Fräsen, Sägen oder oszillierenden Messern ist mit einer grossen Faserfreisetzung zu rechnen. Diese Arbeiten sind durch ein von der **Suva anerkanntes Asbestsanierungsunternehmen auszuführen** (Suva-Factsheet 33042).
- Wird der Kitt durch ein wärmebasiertes Verfahren elastisch gemacht, bleiben die Asbestfasern in der Masse fest gebunden. Diese Arbeiten können vom Glaser oder Schreiner selber durchgeführt werden (Suva-Factsheet 33041)
- Besteht der Verdacht, dass beim Neuverglasen oder Rückbau von Fenstern Asbest auftreten kann, müssen die Gefährdungen vor Beginn der Arbeiten genau ermittelt werden!

Rückbau

- Bei Rückbauarbeiten sind die notwendigen Schutzmassnahmen von der Art der Bearbeitung abhängig.
- Im Normalfall können Fenster mit Hammer oder Stechbeitel ausgeglast werden. Holzrahmen können der Verbrennung und Metallrahmen Schmelzöfen zugeführt werden. Das Glas ist in einer Inertstoffdeponie zu entsorgen.
- Stahl- und Aluminium-Rahmen, die ins Recycling gelangen und dort geschreddert werden, dürfen keine Reste von asbesthaltigem Kitt aufweisen. Die Materialien sind sauber voneinander zu trennen.

Weitere Informationen

- www.suva.ch/asbest
- www.forum-asbest.ch

Factsheets zum Thema asbesthaltiger Fensterkitt:

- Entfernen mit Stechbeitel oder Spachtel im Freien (www.suva.ch/waswo/33040)
- Entfernen mit wärmebasiertem Verfahren (www.suva.ch/waswo/33041)
- Entfernen mit Handmaschinen und Handwerkzeugen (www.suva.ch/waswo/33042)
- Ausglasen von Fenstern bei Rückbauarbeiten im Freien (www.suva.ch/waswo/33043)

Suva, Bereich Bau, Tel. 041 419 50 49, bereich.bau@suva.ch
(Textquelle: SUVA - Schweizerische Unfallversicherungs-Anstalt)